Telephonanschlüsse für Schulen und Kurse

Autor(en): **Geissbühler, W.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **48 (1975)**

Heft 7

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-518462

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Als einer weiteren, eher artfremden Aufgabe, befasst sich die Kriegsmaterialverwaltung aufgrund des Pulverregals mit der Herstellung von Schwarzpulver. Hiefür stehen ihr zwei Fabrikationsbetriebe zur Verfügung. Das Munitionsdepot schliesslich ist verantwortlich für die Abgabe der Munition.

Die KMV beschäftigt in den eidgenössischen und kantonalen Betrieben, sowie in der Zentralverwaltung gesamthaft rund 5600 Personen, zusätzlich 1300 Heimarbeiter(innen) + 300 Lehrlinge.

Das Budget 1975 der KMV beläuft sich auf insgesamt 293 Millionen Franken (davon 176 Millionen Lohnsumme für eidgenössisches Personal, 32 Millionen für kantonales Personal, 36 Millionen für Arbeitsvergebungen an ziviles Gewerbe und 40 Millionen für die Beschaffung von Betriebsmaterial). Die Budgetkredite wurden im Zuge der Sparmassnahmen um mehr als 10 % gekürzt, so dass man auch um einen Personalabbau (Hilfspersonal) nicht herumkam. «Rationalisierung und massvolle Konzentration» bei voller Erfüllung des Auftrags laute die Devise, erklärt Direktor Haug, der Direktor der KMV.

Telephonanschlüsse für Schulen und Kurse

Es kommt häufig vor, dass eine Truppe ihren KP bezieht und der Telephonanschluss funktioniert nicht. Oder dann steht der Apparat nicht im vorgesehenen Raum. Noch schlimmer ist es, wenn der Anschluss sogar in einem falschen Gebäude installiert worden ist.

Die nachfolgenden Ratschläge sollen dazu beitragen, solche Unzulänglichkeiten zu vermeiden. Es verbleiben auch so noch genügend Probleme für den hellgrünen Dienst.

Vorabklärung

- Verlangen Sie bereits beim Rekognoszieren vom Orts Qm möglichst präzise Angaben über die Standortbezeichnung. Also: nicht nur «Schulhaus», sondern «altes Primarschulhaus, Lehrerzimmer, I. Stock», oder «Restaurant Schützen, Zimmer 4, Parterre».
- Wo bereits ein Militäranschluss eingerichtet ist (oder war), sollte unbedingt die jeweils zugeteilte Nummer in der Bestellung vermerkt werden.
- Klären Sie auch bei militäreigenen Truppenunterkünften ab, ob die vorhandenen Anschlüsse dauernd in Betrieb sind oder die Einschaltung ausdrücklich verlangt werden muss.
- Für Anschlüsse in Biwaks sind die genauen Koordinaten der Stelle anzugeben, an welcher der Anschluss gewünscht wird.
- Für Anschlüsse, die vermutlich Installationen erfordern (z. B. in Gebäuden, wo kein Militäranschluss vorgesehen ist usw.), muss bei der zuständigen Kreistelephondirektion ein Kostenvoranschlag verlangt werden.

Der Freileitungsmonteur an der Arbeit.

Vgl. auch Administrative Weisungen 135.1 (bei Installationskosten über Fr. 300.—). Gleichzeitig verweise ich auf Administrative Weisung 135.2, in der hervorgehoben wird, dass für KVK und Demobilmachung die Einrichtungskosten für separate Telephonanschlüsse in keinem Verhältnis stehen zu den Gesprächstaxen und dass deshalb bestehende Anschlüsse militarisiert (VR 440) oder eine Privatstation benützt werden soll (VR 442).

Bestellung

- Für Einheiten, die ihren Dienst nicht einzeln leisten, sind nach Möglichkeit Sammelbestellungen zu erstellen (z. B. Bat- bzw. Abt-weise). Dadurch kann vermieden werden, dass Anschlüsse einzelner Einheiten doppelt bestellt oder vergessen werden.
- Die Bestellungen sind schriftlich und im Doppel an die zuständige Kreistelephondirektion zu senden. Die Kopie wird auf Verlangen als Auftragsbestätigung zurückgeschickt.

  In dringenden Fällen ist es ratsam, telephonisch zu bestellen und anschliessend schriftlich zu bestätigen.
- Auf der Bestellung ist immer anzugeben, wo der Absender während der Geschäftszeit telephonisch erreichbar ist; dadurch können allfällige Rückfragen rasch erfolgen.

Militarisieren

- Über diesen Begriff herrscht oft Unklarheit. Militarisieren heisst, einen zivilen, bereits eingeschalteten Anschluss für eine bestimmte Zeitspanne benützen. Der Zählerstand wird bei der Übernahme und Rückgabe des Anschlusses abgelesen und eine Zwischenabrechnung erstellt.
- Militarisierungen können auch kurzfristig veranlasst werden. Die Meldung kann telephonisch an den Taxaufrechnungsdienst der zuständigen Kreistelephondirektion erfolgen.

Four W. Geissbühler
Abonnementsdienst der Kreistelephondirektion Bern

Kabelspleisser im Kabelstollen beim Verspleissen von 2400 Aderpaaren.

Muster der Kontrolle über ausgehende Telephongespräche

Stab/Einheit Ls Kp V/12 Abonnements Nr. 034 53 10 29

Datum	Aufgerufene Nr.	Nähere Bezeichnung	Zeitdauer Minuten	Unterschrift des Telefonierenden
3. 5. 74	034 45 38 56	Stab Ls Bat 12	6	Four X
	034 45 36 11	Ls Kp I/12	2	Hptm X
4. 5. 74	.....	.....		
		Eingesehen:		
		Der Kommandant:		

Wir danken Four Geissbühler für seinen Beitrag «aus der Sicht des Abonnementsdienstes einer Telephondirektion». Er hat der Redaktion erlaubt, noch eine Ergänzung beizufügen:

Wir Truppenrechnungsführer stellen immer wieder fest, dass der Service unserer Telephondirektionen ausgezeichnet ist und dafür sind wir dankbar. Denn ein einwandfreier Dienstbetrieb setzt einfach gute Verbindungen voraus.

Aus der Praxis noch ein Tip: Trotz exakter Aufträge durch die Telephondirektion kann es vorkommen, dass der örtliche Monteur uns im Stiche lässt. Deshalb ist eine telephonische Rückfrage am Tag vor Kursbeginn, ob die Installation auch tatsächlich erfolgt sei, angebracht.

Zum Thema Militarisieren verweise ich auf VR 440.2: Ausserhalb der Amtszeit werden keine Telephonanschlüsse militarisiert.

Letztlich sei die neue Weisung in Erinnerung gerufen, dass ab 1. 1. 75 der Buchhaltung eine Gesprächskontrolle beizulegen ist; der Truppenkommandant nimmt Einsicht in diese und bestätigt dies mit seiner Unterschrift (VR 441 und Administrative Weisung 135.4). Die Erfahrung, die ich mit dieser Liste machen konnte, sind gut. Eventuelle Fragen leite ich gerne der Telephondirektion zur Beantwortung weiter. Auch steht Ihnen der Abonnementsdienst Ihrer Kreistelephondirektion (Telephon 13 oder 113) gerne zur Verfügung.

fachtechnischer Redaktor

Sport für alle

Fitnesstest löst Fitnesspyramide ab

Der neue Fitnesstest erlaubt es jedermann, seinen Fitnessstand aufgrund einer Punkteskala laufend zu überwachen und zu messen. Der Fitnesstest eignet sich für verschiedenartigste Anwendung, etwa als amüsanter Leistungsvergleich innerhalb von Sportgruppen, Familien, Schulen, Firmensportgemeinschaften usw. Er kann sowohl unter gegenseitiger Kontrolle als auch durch Selbstkontrolle und Eigeneintragungen absolviert werden.

Kontrollkarten und Punkteskalen sind in der neuesten Fit-Parade «Fitnesstest» (Nr. 10) enthalten, die in allen Sportgeschäften und Drogerien erhältlich ist.